



Naturwelt Meteorkrater

Vor 15 Millionen Jahren schuf ein Meteoriteinschlag das nahezu kreisrunde Steinheimer Becken. Was damals eine unvorstellbare Naturkatastrophe gewesen sein muss, hat bis heute eine herrliche Landschaft mit einzigartiger Flora und Fauna entstehen lassen. Der Ort Steinheim am Albuch liegt imposant im Kraterbecken und wird umrahmt von Wacholderheiden und Wald. Im dortigen Meteorkrater-Museum erhalten Besucher anschauliche Informationen über den Einschlag und die danach entstandene Naturlandschaft. Wer die Folgen dieser Urgewalt besichtigen möchte, kann auf dem Krater-rand rund um Steinheim wandern und erfährt viel Wissenswertes über Geologie, Kultur und Natur. Der Krater-zu-Krater-Radweg führt zum Nördlinger Ries, das zur selben Zeit ebenfalls durch einen Einschlag entstanden ist.



- Meteorkrater-Museum Steinheim
- Wanderung auf dem Meteorkrater-Rundwanderweg oder dem Geologischen Lehrpfad
- Wental mit Felsenmeer und Wentalweible
- Sandgrube mit Steinheimer Schnecken



Urmeer-Erlebnis Gerstetter Alb

Lust auf einen Trip in die „Karibik der Urzeit“? Unter der Gerstetter Alb liegt ein 150 Millionen Jahre altes Riff des Jura-meeres. Die zu Stein gewordenen Korallen und Meerestiere sind im Riffmuseum liebevoll ausgestellt. Der UrMeerPfad führt als Rundweg von Gerstetten zum Heldenfinger Kliff, wo man vor Millionen von Jahren von der Küste auf das Meer blicken konnte. Heute lädt dort der Mehrgenerationenspielpark dazu ein, einen erlebnisreichen Tag zu verbringen und auf dem geologischen Pfad spielerisch viel Interessantes über die Erdgeschichte zu erkunden.



- Riffmuseum Gerstetten
- Historische Lokalbahn Amstetten-Gerstetten
- Heldenfinger Kliff
- Urweltpfad Bolheim
- UrMeer- mit Mosaik-Skulpturenpfad



Brenztal – Fluss, Industrie und Kultur

Aus einer typischen Karstquelle entspringt in Königsbronn das muntere Flüsschen Brenz und macht sich auf den Weg ins etwa 50 Kilometer entfernte Donautal. Entlang seines Weges entdeckt man nicht nur einzigartige Naturschauplätze mit Erlebnisspielplätzen und Lernorten, sondern auch viele Zeugnisse einstiger Industrie- und Besiedelungsgeschichte. Imposante Schlösser wie Schloss Hellenstein oder Schloss Brenz und mehr oder minder erhaltene Burgruinen zeugen von der historischen Bedeutung des Brenztals.



- Brenzursprung Königsbronn
- Eselsburger Tal
- Steiff Museum Giengen/Brenz
- Schloss Brenz und Galluskirche
- Brenzpark und Schlossberg Heidenheim an der Brenz

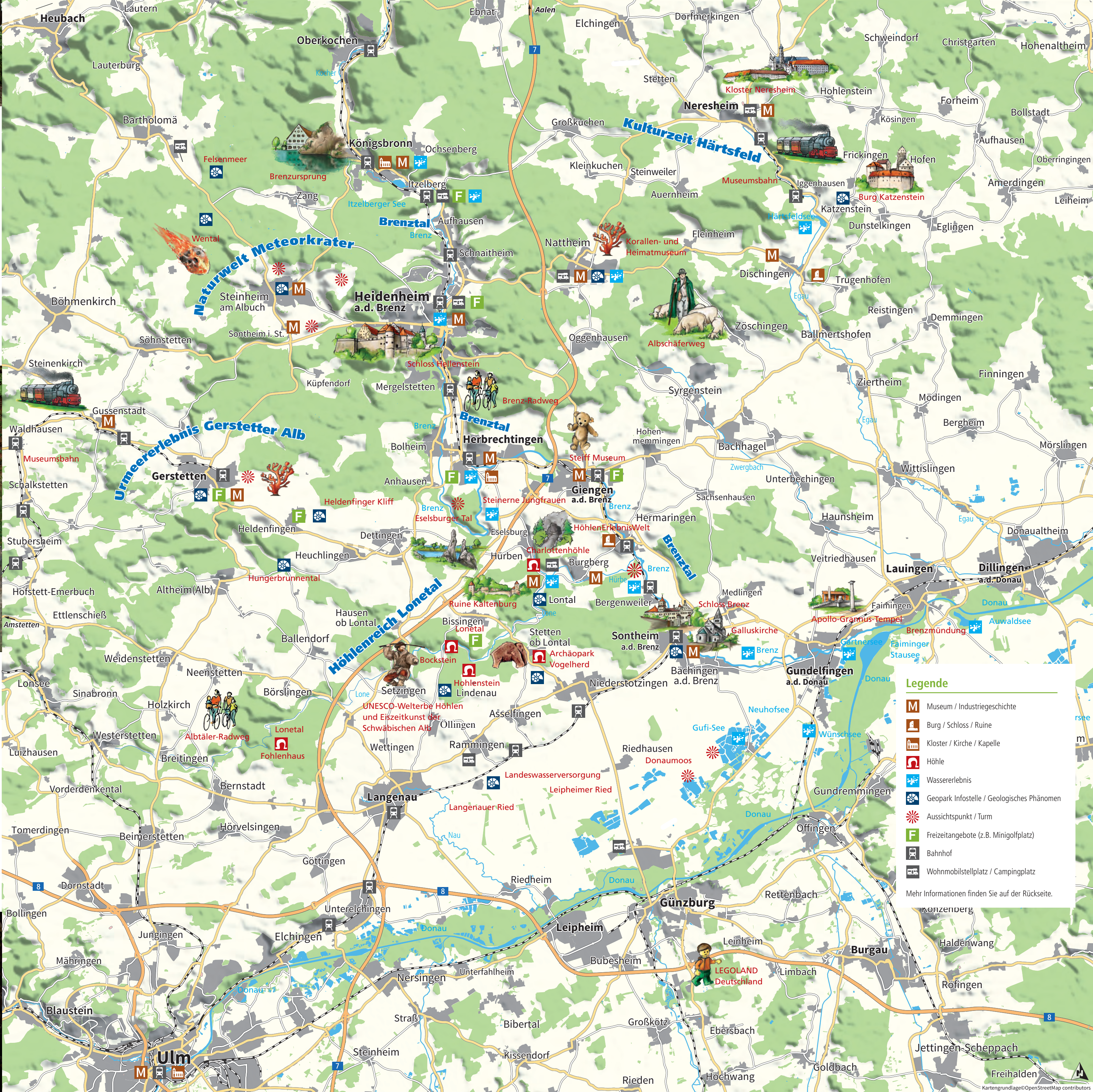


Höhlenreich Lonetal

Im Lonetal haben sich die Menschen bereits vor 40.000 Jahren in ihrer freien Zeit mit Kunst und Musik beschäftigt: Löwenmensch, Vogelherdpferdchen und Mammut gehören zu den ältesten derzeit bekannten Kunstwerken der Menschheitsgeschichte. Die Fundorte sind Teil des UNESCO Welterbes „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“. Tauchen Sie im Archäopark Vogelherd selbst aktiv in die Steinzeit ein und gewinnen Sie auf faszinierende Weise einen Eindruck vom Leben unserer Vorfahren. Oder erleben Sie ein besonderes geologisches Abenteuer in der HöhlenErlebnisWelt der Charlottenhöhle, eine der längsten Schauhöhlen Süddeutschlands, mit ihrer einzigartigen Tropsteinwelt. Hier werden Geologie und Menschheitsgeschichte zum unvergesslichen Erlebnis für Groß und Klein.



- Archäopark Vogelherd
- Charlottenhöhle / HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben
- Neandertalerweg
- Rundwanderung „Höhlengang“ am Albschäferweg



Heidenheimer Brenzregion Auf Entdeckertour durch Urzeit und Eiszeit

Klare Karstquellen und sonnige Täler, sagenumwobene Wälder und malerische Wacholderheiden – die Landschaft rund um das beschauliche Brenztal bietet eine abwechslungsreiche Vielfalt, die nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auf dem E-Bike: Gut ausgeschluderte Touren wie der Albschäferweg, der Brenz-Radweg und die aus dem Brenztal herausführenden Geotouren führen durch die schöne Region.

Auch Menschheitsschätze von Welttrang erwarten die Besucher im Geopark Schwäbische Alb, wo sich das geologische und kulturhistorische Erbe der Region an den unterschiedlichsten Orten zeigt. Museen und Geopark-Info-stellen lassen die Vergangenheit aufleben und die Alb-Guides Östliche Alb, unsere Gästeführer/innen sowie Gewässerführer/innen begleiten Sie gerne auf Ihrer Entdeckungstour durch die Zeitgeschichte.

Familien mit Kindern finden ebenfalls viele spannende Schauplätze drinnen und draußen in der Natur. Wir haben für Sie einige Ausflugstipps zusammengestellt und laden Sie herzlich ein, unsere Heidenheimer Brenzregion und ihre Vergangenheit kennenzulernen und zu erleben.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite und dem Freizeit- und Tourenportal unter

www.heidenheimer-brenzregion.de

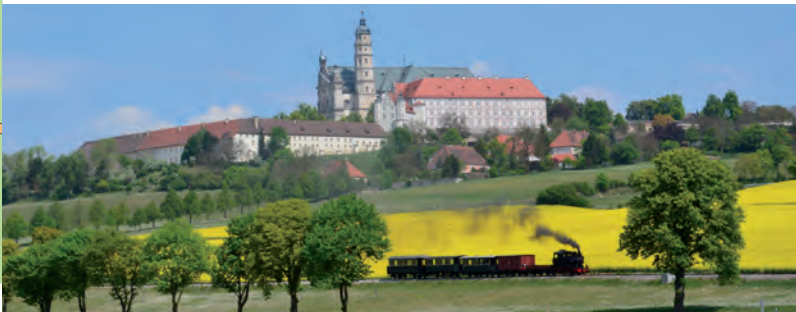


Kulturzeit auf dem Härtsfeld

Das Härtsfeld, die Hochfläche mit den Orten Dischingen, Nattheim und Neresheim, beeindruckt nicht nur durch seine reizvoll herbe Landschaft aus Wacholderheiden, Wäldern und Trockentälern, sondern auch mit zahlreichen Baudenkmälern. Unterhalb des Klosters von Neresheim beginnt die Strecke der nostalgischen Museumsbahn „Härtsfeldschättere“, die derzeit bis zur knapp 3 km entfernten Sägmühle fährt. Von dort aus ist es nicht mehr weit zu einer der ältesten erhaltenen romanischen Burganlagen Baden-Württembergs: Burg Katzenstein.



- Burg Katzenstein
- Härtsfeld Museumsbahn
- Korallenmuseum Nattheim
- Kloster Neresheim



Legende

- M Museum / Industriegeschichte
 - Burg / Schloss / Ruine
 - Kloster / Kirche / Kapelle
 - Höhle
 - Wassererlebnis
 - Geopark Infostelle / Geologisches Phänomen
 - Aussichtspunkt / Turm
 - Freizeitangebote (z.B. Minigolfplatz)
 - Bahnhof
 - Wohnmobilstellplatz / Campingplatz
- Mehr Informationen finden Sie auf der Rückseite.



UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“

Das Schönste, was Mensch und Natur uns hinterlassen haben – so beschreibt die UNESCO ihre Welterbestätten. Seit 2017 dürfen sechs Höhlen auf der Schwäbischen Alb diesen Titel tragen, denn sie sind bedeutsame Fundorte der ersten von Menschenhand erschaffenen Kunstfiguren und Musikinstrumente. Erste Menschen fanden im Ach- und Lonetal Schutz in Höhlen und schufen dort aus Mammut-Elfenbein und Tierknochen faszinierende Artefakte. Zwei bedeutende Originalfundstücke, Mammut und Höhlenlöwe, können im Archäopark besichtigt werden.

UNESCO-Welterbestätten im Lonetal

- Vogelherdhöhle im Archäopark Vogelherd
- Bocksteinhöhle
- Hohlenstein-Höhlen

Weitere Infos zum Welterbegebiet: www.weltkultursprung.de



Archäopark Vogelherd Niederstotzingen
Die Vogelherdhöhle ist eine Fundstätte vieler eiszeitlicher Kunstobjekte und eine der sechs Höhlen des UNESCO-Welterbes „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“. Heute kann man hier Original-Fundstücke, wie das berühmte Mammut, bestaunen. Mit interaktiven Themenplätzen bringt der Archäopark Besucher zurück in das Reich der Eiszeitjäger.

Museen und Nostalgie

Bedeutungsvolle Exponate, umfangreiche Sammlungen, detaillierte Ausstattungen: So vielfältig wie die Themen sind, so eindrucksvoll ist auch die jeweilige Atmosphäre in den Museen der Heidenheimer Brenzregion.



Steiff Museum Giengen an der Brenz
Das Steiff Museum ist ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie. Die Museumsbesucher machen sich auf eine virtuelle Reise und erhalten einen Einblick in die über 137-jährige Geschichte von Steiff sowie in die Herstellung der berühmten Plüschtiere.



Meteorcrater-Museum Steinheim-Sontheim
Mittels Animationsfilm und Diorama veranschaulicht das Meteorcrater-Museum den Einschlag des Meteoriten und die daraufhin entstandene Seenlandschaft und ihre Flora und Fauna. Auf dem geologischen Lehrpfad kann man noch heute die Spuren des Einschlags deutlich wahrnehmen.

UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb

Global Geopark ist eine relativ neue Kategorie, mit der die UNESCO Gebiete auszeichnet, die über ein besonders reichhaltiges geologisches Erbe verfügen, was auch die Grundlage für die kulturhistorische Bedeutung der Schwäbischen Alb ist. Von den Resten der Urmeere über den Meteorcrater bis hin zu Höhlen, Steinzeitkunst und erster Rohstoffnutzung finden sich in der Heidenheimer Brenzregion viele Zeugnisse der verschiedenen Erdzeitalter. Geologie zum Anfassen und Erleben – das garantieren die zahlreichen Infostellen, Lehrpfade, Aktionsplätze, Museen sowie geologischen und archäologischen Highlights des Geoparks Schwäbische Alb.

Sechs Geopark-Infostellen liegen im Gebiet unserer Ausflugskarte:

- HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben
- Meteorcrater-Museum Steinheim am Albuch
- Riffmuseum Gerstetten
- Burg Katzenstein
- Heimatmuseum Schloss Brenz
- Höhle des Löwenmenschen in Lindenu

Infos zum Geopark: www.geopark-alb.de



Geo- und Naturerlebnispunkte

Die Plätze, an denen man die geologischen Phänomene der Region und die in vielen Millionen Jahren entstandenen Naturlandschaften erkunden und erleben kann, laden zum Verweilen ein.



HöhlenErlebnisWelt
Lonetalstraße 61
89537 Giengen-Hürben
Tel. 07324 987146
www.hoehlenerlebniswelt.de

Öffnungszeiten:
täglich geöffnet von Apr - Okt
Höhle: Nov - März geschlossen
HöhlenSchauLand und Höhlen-Haus eingeschränkt geöffnet

HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben
Die Charlottenhöhle ist eine der längsten Schauhöhlen Süddeutschlands. Eine moderne LED-Beleuchtung setzt das Tropfsteinparadies eindrucksvoll in Szene. Neben dem Erlebnismuseum HöhlenSchauLand informiert das Höhlen-Haus als Geopark-Infostelle anschaulich von der Entstehung bis hin zur Entdeckung der Höhle.

Eisenbahnmuseum und Museumszüge der Lokalbahn Amstetten-Gerstetten
Am Bahnhof 1
89547 Gerstetten
Tel. 0151 28855000
www.uef-lokalbahn.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober:
sonn-/feiertags 10–17 Uhr
Fahrzeiten: Mai bis Okt,
siehe Internetseite

Riffmuseum mit Geopark-Infostelle Gerstetten
Spuren des einstigen tropischen Meeres im Bahnhof
Am Bahnhof 1
89547 Gerstetten
Tel. 07323 8411
www.gerstetten.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober:
sonn-/feiertags 10–17 Uhr

Heimatmuseum Herbrechtingen
in der ehemaligen Sägemühle
Eselsburger Straße 28
89542 Herbrechtingen
Tel. 07324 41522
www.herbrechtingen.de

Öffnungszeiten:
Ostern bis Oktober:
sonn-/feiertags 14–16 Uhr
In den Sommerferien geschlossen.

Korallen- und Heimatmuseum Nattheim
Fossilienammlung und Heimatgeschichte in der „Alten Schule“
Neresheimer Straße 7
89564 Nattheim
Tel. 07321 97840
www.nattheim.de

Öffnungszeiten:
jeden 1. Sonntag im Monat
14–17 Uhr

KUNSTMUSEUM Heidenheim
Marienstraße 4
89518 Heidenheim
Tel. 07321 3274810
www.kunstmuseum-heidenheim.de

Öffnungszeiten:
Di–So 11–17 Uhr
Mi 13–19 Uhr

Alte Mühle Burgberg & Historischer Mühlenstadel
Breite Furt 4
89537 Giengen-Burgberg
Tel. 0160 93269679
www.muehlenverein-burgberg.de

Öffnungszeiten:
1. Mai bis 3. Oktober jeden
1. und 3. Sonntag im Monat
ab 13.30 Uhr oder auf Anfrage



Heldenfinger Kliff mit Geo-Erlebnis und Generationenspielpark
Raiffeisenstraße 20
89547 Gerstetten

Imposante Täler der Heidenheimer Brenzregion
■ **Eselsburger Tal bei Herbrechtingen**
Sagenumwobene Brenztalschlänge mit Burgruinen und rauen Karstfelsen wie den „steinernen Jungfrauen“

■ **Lonetal mit UNESCO-Welterbegebiet**
Neandertalervogel, Steinzeitpfad und Lonetal-Radweg vom Ursprung der Lone bis Hürben.
UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ mit Bocksteinhöhle, Hohlenstein-Höhlen und Vogelherdhöhle im Archäopark

■ **Wental** zwischen Steinheim und Bartholomä
Imposante Felsenlandschaft mit interaktivem Lehrpfad, Niederseilgarten, Spiel- und Grillplatz



Museum im Römerbad Heidenheim
Überreste der römischen Siedlung Heidenheims
Theodor-Heuss-Straße 3
89518 Heidenheim
Tel. 07321 3274720
www.museum-im-roemerbad.de

Öffnungszeiten:
Mai bis Oktober:
sonntags 13–17 Uhr

Welt der Sinne Heidenheim
Mitmachmuseum im ehemaligen Forstamt
Bahnhofplatz 6
89518 Heidenheim
Tel. 07321 3550509
www.welt-der-sinne.org

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9–12 Uhr und 14–17 Uhr
Mittwoch nachmittag geschlossen
Gruppen nach Vereinbarung

Härtsfeld Museumsbahn
Neresheim bis Sägmühle, Museum im Bahnhofgebäude Neresheim
Dischinger Straße 11
73450 Neresheim
Tel. 07326 5755
www.hmb-ev.de

Fahrten:
Mai bis Oktober:
1. Sonntag im Monat
Feiertage im Mai und Juni

Stadtmuseum Giengen
Dettinger Straße 3
89537 Giengen-Hürben
Tel. 07322 4803
www.baerenland.de

Öffnungszeiten:
April bis Oktober:
sonn-/feiertags 14–18 Uhr
oder auf Anfrage

Dischinger Heimatmuseum
Hauptstraße 5
89561 Dischingen
Tel. 073